

aargaumobil...

Die Mobilitätsplattform im Kanton Aargau

Seminar „Chancen und Nutzen des Energiestadt-Labels für die Mobilität“

Praxistipps zum Bereich Mobilität in Energiestädten

Aarau, 18.9.2014

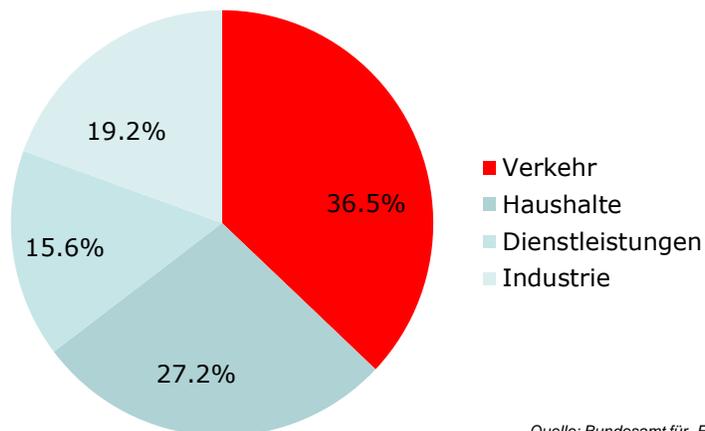
Stefan Schneider, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle aargaumobil, Postfach 2135, 5001 Aarau, Tel.: 062 508 20 24, www.aargaumobil.ch

Inhalt

- 1. Einführung**
- 2. Energiestadt**
- 3. Verkehrs- und Mobilitätsplanung**
- 4. Massnahmen Mobilität**

Energieverbrauch Mobilität



Quelle: Bundesamt für Energie (BFE).
Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2011

Mobilitätsziele Gemeinden

- Abstimmung Siedlung und Verkehr
- Verkehrsaufkommen steuern und lenken
- Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Velos sowie das zu Fussgehen fördern
- Negative Auswirkungen des Verkehrs minimieren
- Verkehrssicherheit erhöhen
- Steigerung Wohn- und Aufenthaltsqualität
- Erhöhung Zufriedenheit Bevölkerung



Inhalt

1. Einführung
2. Energiestadt
3. Verkehrs- und Mobilitätsplanung
4. Massnahmen Mobilität

Energiestadt

Das spricht für ein Engagement im Programm Energiestadt

- Höhere Lebensqualität
- Mehr Arbeitsplätze
- **Bequemere Mobilität**
- Bessere Dienstleistungen
- Zielgerichtete Energie- und Klimapolitik



Quelle: www.energiestadt.ch.

Kriterien Energiestadt Kapitel Mobilität

- **Total Kapitel Mobilität** (96 von insgesamt 500 Punkten)
- **4.1 Mobilität in der Verwaltung** (8)
 - ◆ Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (4)
 - ◆ Kommunale Fahrzeuge (4)
- **4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren** (28)
 - ◆ Parkplatzbewirtschaftung (8)
 - ◆ Hauptachsen (6)
 - ◆ Temporeduktion und Attraktivierung öffentlicher Räume (10)
 - ◆ Städtische Versorgungssysteme (4)

Kriterien Energiestadt Kapitel Mobilität

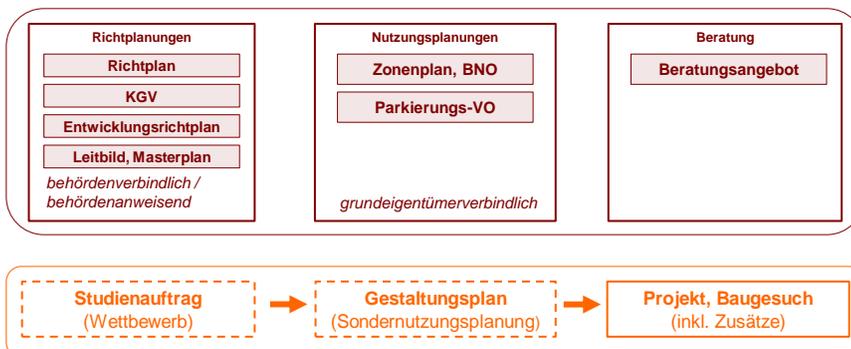
- **4.3 Nicht motorisierte Mobilität** (26)
 - ◆ Fusswegnetz, Beschilderung (10)
 - ◆ Radwegnetz, Beschilderung (10)
 - ◆ Abstellanlagen (6)
- **4.4 Öffentlicher Verkehr** (20)
 - ◆ Qualität öV-Angebot (10)
 - ◆ Vortritt öV (4)
 - ◆ Kombinierte Mobilität (6)
- **4.5 Mobilitätsmarketing** (14)
 - ◆ Mobilitätsmarketing in der Gemeinde (8)
 - ◆ Beispielhafte Mobilitätsstandards (6)

Inhalt

1. Einführung
2. Energiestadt
3. Verkehrs- und Mobilitätsplanung
4. Massnahmen Mobilität

Verkehrs- und Mobilitätsplanung

Grundlagen für Massnahmenumsetzung im Kapitel 1
„Entwicklungsplanung, Raumordnung“ im Abschnitt „Mobilitäts-
und Verkehrsplanung“ schaffen



Richtplanung

Elemente

- Gestaltungsplanpflicht
- Entwicklungsrichtplan mit Angaben z.B. zu
 - ◆ P-Anzahl
 - ◆ CarSharing
 - ◆ Mobilitätsmanagement

z.B. in

- Baden (Galgenbuck)



Quelle: Stadt Baden

Nutzungs- und Sondernutzungsplanung

Elemente

- Sondernutzungsplan
- Vorschriften mit Angaben z.B. zu
 - ◆ P-Anzahl
 - ◆ Verkehrserschliessung
 - ◆ Veranstaltungsverkehr

z.B. in

- Aarau (Torfeld Süd)



Quelle: HRS Real Estate AG

Beratung im Planungsprozess

Elemente

- Beratungsangebot
- Wissensstand erhöhen
- Motivation zur freiwilligen Umsetzung von Massnahmen

z.B. in

- Baden-Regio (badenmobil)
- Gemeinden im Kt. AG (aargaumobil)
- gemeindespezifisch



Hilfsmittel Planungsprozesse

Elemente MIPA

- Bericht für Behörden
- Bericht für Bauherren
- Präsentationen
- Checklisten

Bezug

- www.mobilitätsmanagement.ch



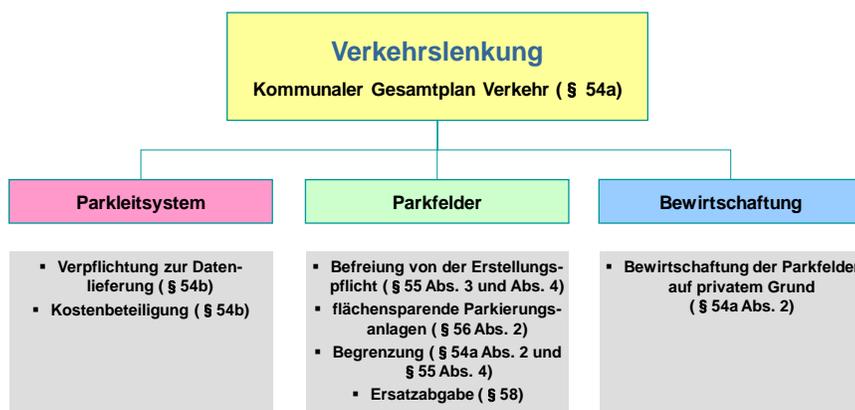
Kommunaler Gesamtplan Verkehr - § 54a BauG

¹ Die Gemeinde kann das Verkehrsaufkommen in einem Kommunalen Gesamtplan Verkehr mit den Verkehrskapazitäten und der Siedlungsentwicklung abstimmen. Er wird vom Gemeinderat beschlossen, vom zuständigen Departement genehmigt und ist behördenverbindlich.

² Ein Kommunaler Gesamtplan Verkehr ist erforderlich, wenn ein Parkleitsystem eingeführt, die Anzahl Parkfelder in einem Gebiet über § 56 hinaus begrenzt oder eine Bewirtschaftung der Parkfelder auf privatem Grund vorgeschrieben werden soll. Die Begrenzung und die Bewirtschaftung werden in einem Nutzungsplan umgesetzt.

³ Im Interesse der überkommunalen Abstimmung und zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit des Verkehrsnetzes kann der Regierungsrat den Gemeinderat zum Erlass eines mit den Zentrums- und den Nachbargemeinden abgestimmten Kommunalen Gesamtplans Verkehr verpflichten.

Schlüsselmassnahmen Parkieren



Inhalt

1. Einführung
2. Energiestadt
3. Verkehrs- und Mobilitätsplanung
4. Massnahmen Mobilität

Mobilität in der Verwaltung (4.1)

Elemente

- Mobilitäts- und Parkierungsreglement für die Mitarbeitenden
 - ◆ P-Bewirtschaftung
 - ◆ Mobilitätsbonus

z.B. in

- Windisch, Baden



Parkieren (4.2)

Elemente

- Privat (ca. 3/4): bei Erstellung
- Öffentlich (ca. 1/4):
mittels Bewirtschaftung
 - ◆ Zuweisung an Berechtigte
 - ◆ Maximal-Parkdauer
 - ◆ P-Gebühren

z.B. in

- div. Gemeinden im Kt. AG



Hilfsmittel Parkieren

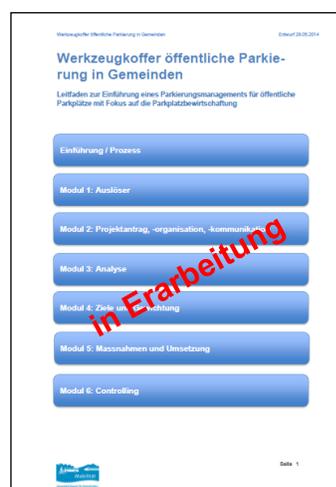
Elemente Werkzeugkoffer

- Auslöser und Prozess
- Projektorganisation
- Analyse
- Massnahmen und Umsetzung

Bezug

- Bezugsquelle noch offen

→ „Parkierung“ als nächstes Seminar
von aargaumobil für Gemeinden



Verkehrsberuhigung (4.2)

Elemente

- Langsamverkehrszonen
- Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)
 - ◆ Gestalterische Massnahmen
 - ◆ Einsatz Parkierung

früher



heute



z.B. in

- Muri

Quelle: Bauverwaltung Muri

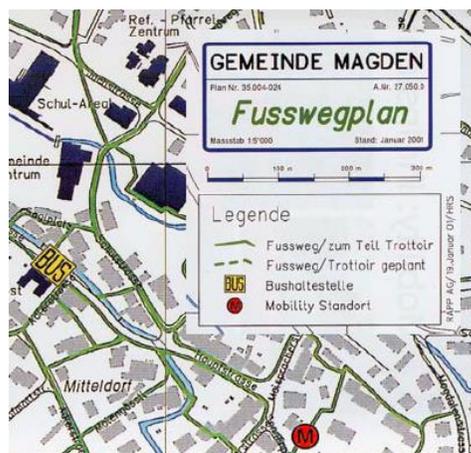
Fusswegnetz (4.3)

Elemente

- Fussgängerdorf
 - ◆ Fusswegplan
 - ◆ Einkaufsaktionen

z.B. in

- Magden
(Vertiefungsreferat)



Velo-Abstellanlagen (4.3)

Elemente

- Parkierung Velos bei Bauten
 - ◆ Festlegung Mindestanzahl Abstellanlagen
 - ◆ Vorschriften zur Anordnung und Qualität derselben



z.B. in

- Gemeinden im Kt. AG

Hilfsmittel Velo-Abstellanlagen

Elemente Checkliste

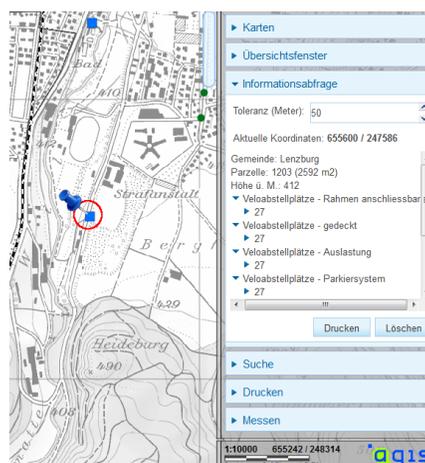
- Minimalvorschriften
- Checkliste Bauverwalter

Inventar Veloabstellplätze

- AGIS Fachkarte

Bezug Checkliste

- Mail an aargaumobil



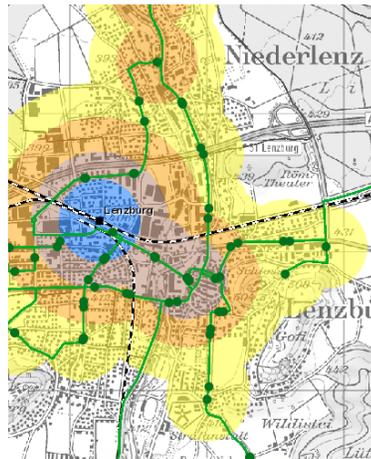
Hilfsmittel Öffentlicher Verkehr (4.4)

Karte öV-Güteklassen

- AGIS Fachkarte

Bezug

- www.ag.ch → AGIS



Kombinierte Mobilität (4.4)

Elemente

- Mobility-Standorte mit Umsatzgarantie
- Mobility@home
 - ◆ Auto
 - ◆ Mitgliedschaft für alle Bewohner einer Wohnüberbauung

z.B. in

- Küttigen, Döttingen, Ehrendingen, Birnenstorf



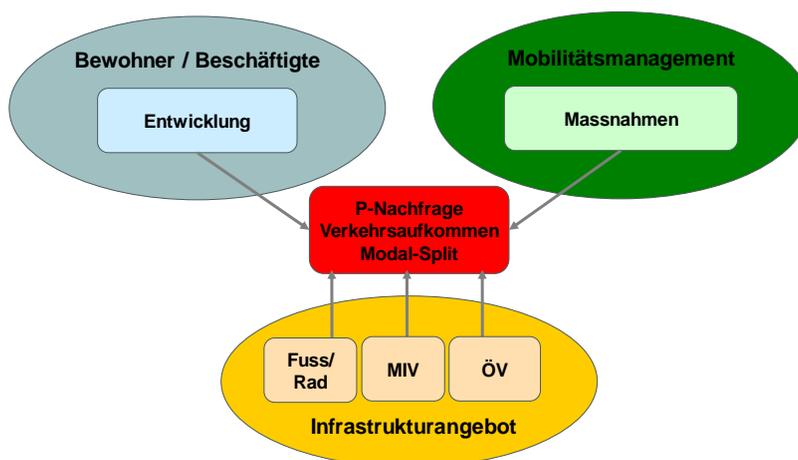
Mobility-Standort beim Bahnhof Berikon-Widen
(© Mobility)

Mobilitätsmanagement (MM) (4.5)

- **Dienstleistungen und Anreize im Mobilitätsbereich ...**
 - ... für **Verkehrsteilnehmende**
 - ... zur Förderung der Nutzung von **Bus, Bahn,**
 - ... des **Fuss- und Radverkehrs** sowie des
 - ... **effizienten Einsatzes des Autos**



Einbettung MM im Raum der Gemeinde



Angebote von aargaumobil (4.5)



vgl. Referat R. De Tommasi

Hilfsmittel Mobilitätsbuchhaltung (4.5)

Elemente

- ◆ für PW/1000 EW
- ◆ Abfahrten öV/1000 EW
- ◆ Fahrgäste öV/1000 EW
- ◆ Velo-AP/1000 EW
- ◆ Anzahl abgestellte Velos/1000 EW
- ◆ Mobility-Kunden/1000 EW
- ◆ Anteil verkehrsberuhigte Zonen am Siedlungsgebiet

Bezug

- www.energiestadt.ch

Mobilitätsbuchhaltung in Energiestädten
Begleitung für Gemeinden, Version 2.0, Februar 2014

1. Anleitung Seite 1
2. Inhalt Seite 4
3. Informationen Seite 4
4. Angaben der Gemeinde Seite 7
5. Indikatoren zu 4.5.2 Seite 11
6. Darstellung: Zentren Seite 11
7. Katalog Energiestadt Seite 12
8. Eigene Darstellungen Seite 12
- Anhang 1 - 5

Die Mobilitätsbuchhaltung (Eco) dient Schweizer Energiestädten. Daten für die Wirkungsbeurteilung von Mobilitätsmaßnahmen - zusammenzufassen und grafisch darzustellen. Die Daten helfen dabei, keine Nachteile des Energie-Aktivitätsindex im Bereich Mobilität und dient zugleich als Management-Instrument für die Gemeindeführung.

Diese Vorlage beschreibt die einzelnen Schritte der Mobilitätsbuchhaltung und gibt Anweisungen zum Ausfüllen der Eco-Tabellen. Die Kapitel entsprechen den Tabellensystemen in Eco.

1. Anleitung
Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch die Mobilitätsbuchhaltung. Im Eco sind die betreffenden Seiten der Vorlagen angegeben.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Checkliste der Schritte, auf welche die einzelnen Schritte abzuwickeln können. Die Checkliste enthält die Daten, welche Felder der Mobilitätsbuchhaltung (Eco) wie auszufüllen sind. Wichtige Informationen und Hinweise finden Sie in dieser Vorlage in den entsprechenden Kapiteln.

energiestadt

Infoquellen

- www.energiestadt.ch
- www.aargamobil.ch
- www.badenmobil.ch
- www.mobilservice.ch
- www.mobilitätsmanagement.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit